

Lesetagebuch NICHT zu einer Ganzschrift??

Beitrag von „Cambria“ vom 2. Januar 2013 17:53

Gegen Vorlesen ist gar nichts einzuwenden. Es kommt halt immer auf das Ziel an. Als Anregung und Einstieg in das Thema "Postkarten schreiben" doch genau richtig.

Schwierig finde ich, wenn die Schüler ein Lesetagebuch bzw. ein Lesebegleitheft bearbeiten sollen, das Buch aber gar nicht zur Verfügung haben. Schließlich geht es je nach Aufgabe darum, Textpassagen noch einmal nachzulesen, genau zu lesen, zusammenzufassen und sich mit dem Inhalt näher auseinanderzusetzen. Ohne Buch sehr schwierig. Oder gibt es eine Möglichkeit mehrere Exemplare in der Klasse auszulegen?

Was ist das Ziel deiner Stunde? Passt da überhaupt ein Lesetagebuch / Lesebegleiter rein? Zur Differenzierung würde sich doch eher anbieten, noch eine weitere Postkarte an einen anderen Adressaten zu schreiben oder sich in der Fertig-Ecke zu treffen und sich die Postkarten vorzulesen oder anhand von Kriterien die eigene fertige Postkarte zu überprüfen bzw. die eines anderen Schülers.

Was machst du denn in den anderen Stunden deiner Reihe?